

Eisenwaaren aus diesem Laden sind verlässlich.

Eine herrliche Reihe von Eisenwaaren zu zeigen.

Seht unsere neuen Graunit Waaren.



Wir schätzen Eure Kundschaft und freuen uns immer, Euch zu sehen. Von jetzt an werden wir den Laden voll haben von wundervollen Weihnachts Geschenken welche vernünftig und nützlich sind.

Die R. H. M² Allister Co.

Grand Island, = = = Nebraska



Die Zeitungen berichten, daß 240 Mitglieder der Gesetzgebung von Georgia auf ihrer Reise nach Macon in einem Sonderzuge 5000 Flaschen Bier und mehrere Fässer Punch vertilgten. Das sind trinkfeste Gesetzgeber in einem durch Gesetzgebung trocken gelegten Staate.

In dem Testament einer kürzlich in Connecticut verstorbenen Frau fand sich eine Bestimmung, daß der gekamnte Nachlaß beim Leichenschmaus verjubelt werden sollte. Sie scheint keine Freundin von Advokaten und gerichtlichen Erbschaftsaus-einanderlegungen gewesen zu sein.

Die im ersten Augenblick ungläubliche Nachricht, daß der deutsche Kronprinz in nicht mißzuverstehender Weise seine Mißbilligung mit der Morokko Politik der Regierung ausgedrückt habe, hat sich vollinhaltlich bestätigt. Das Verhalten des Kronprinzen widerspricht allen preussischen Traditionen, denen zufolge der Thronfolger sich jeder selbständigen Beteiligung an der Politik zu enthalten hat, andererseits ist unverkennbar, daß der von ihm vertretene Standpunkt von der Mehrheit des Volks getheilt wird.

Bier und Bino.

(Dav. Demokrat.)

Wir befinden uns wieder in der Zeit der amtlichen Jahresberichte, und die Berichte der Armee-Offiziere beschäftigen sich wieder mit der „Kantinenfrage“ und sie sprechen fast einstimmig ihre Ueberzeugung aus, daß die auf Betreiben der Temperenzweiber erfolgte Abschaffung der Kantine für die Soldaten und für den Dienst höchst nachtheilig gewesen ist. Auch aus den Philippinen kommt wieder

die Klage, daß die Abschaffung der Armee-Kantine sehr üble Folgen für die Armee nach sich ziehe. General Geo. S. Anderson, welcher das Departement Bisayas kommandirt, hat dem Kriegsdepartement eine Anzahl darauf bezüglicher Berichte der ihm untergebenen Offiziere unterbreitet. Unter anderem berichtet der General Auditor: „Bino und Alkohol haben die Ursache für 90 Prozent der sandgerichtlichen Fälle geliefert und es ist wahrscheinlich, daß die Wiedereinführung der Kantine, wie sie immer wieder von der Mehrzahl der Offiziere, die sich um diese Frage gekümmert haben, empfohlen worden ist, die Zahl der gerichtlichen Verfahren im genannten Armeedienst wesentlich vermindern würde.“

Bino ist der einheimische Schnaps, der von den Philippinos verkappt wird. Alle Autoritäten stimmen darin überein, daß dieses eines der übelsten Getränke ist, welches in einer menschlichen Stube hinabgeschlitten. Da aber die Soldaten kein Bier in der Kantine erhalten können, so nehmen sie ihre Zuflucht zu diesem tödtlichen Gift, wenn sie das Bedürfnis fühlen, sich einen Trunk zu genehmigen, und in vielen Fällen ist das Resultat eine Vermehrung der Geisteskrankheiten des Militärgenies und Einkerkung der Soldaten im Militärgefängnis auf kürzere oder längere Zeit, je nach Maßgabe der Gräße, deren sie sich infolge des Bino Genußes schuldig gemacht. Der Oberarzt des Departements empfiehlt desgleichen, daß Bier in der Kantine zum Ausschank kommen möge, weil dann die Folgen des Alkoholsismus wesentlich vermindert werden würden.

Der gleichen Empfehlungen gehen mit größter Regelmäßigkeit alljährlich wieder, wenn die Berichte der Departements-Kommandeure bei der Generaladjutantur einlaufen.

Lokales.

— Seht Wolbad's Anzeige auf der anderen Seite dieses Blattes.

— Peter Kaufman und Schwester wurden nach Iowa gerufen, da ihre Schwester daselbst gestorben ist.

— Präsident Herrn Siebers von der Nebraska Staatsliga kehrte von San Antonio, Texas zurück.

— Frä. G. Costello weilt gegenwärtig in Columbus bei Verwandten zum Besuch.

— Frau V. V. Vipe hat sich im hiesigen Hospital erholt und gedenkt in dieser Woche nach Hause zurückkehren zu dürfen.

— Conrad Keller und Frä. Elisabeth Strattmann, Beide von Merick Co., wurden letzten Donnerstag von Nev. Vipe ehelich verbunden.

— N. M. Brown hat sein Rooming Haus im McCann Gebäude an Frau Benninger von Central City verkauft.

— James Donlu, ein früherer wohlhabender Farmer bei Doniphan, wurde im hiesigen Distriktsgericht um \$10 und Kosten bestraft. Doch hatte er noch Geld genug, um die Strafe zu bezahlen.

— Frä. Louisa und Emma Hohmann sind von Canada zurückgekehrt in ihr früheres Heim in Ost Platte Valley. Sie haben ihre Eltern, welche in Canada leben, besucht. Es geht das Gerücht, daß in Kürze für sie die Heirathsglocken läuten werden.

— Mel Goldsberry, angeklagt, ein Mädchen aus Kansas City durch Heirathsverprechen um \$1800 betrogen zu haben, erwidert vor dem Distriktsgericht und erklärte, daß er das Geld zurückgegeben habe. Die Sache wird weiter verhandelt werden.

— Edward Asendrup von St. Liberty starb letzten Freitag an Nierenleiden und Rheumatismus im Alter von 69 Jahren. Er lebte 30 Jahre daselbst und war hoch geachtet. Seine Frau und 3 Söhne überleben ihn. Das Begräbniß fand letzten Montag statt.

— Dr. J. F. Dugan vollendete letzten Freitag seinen Auszug nach Kearney nicht, aber es war nicht seine Schuld. Er war bereits etwa 8 Meilen gerandert, früh und müde hatte er die letzte Meile in 12 Minuten gemacht, da kamen seine Freunde in einem Auto an ihn heran und überredeten ihn, die Wette aufzugeben und mit ihnen nach Grand Island zurückzufahren. Er that es, obgleich er mit Leichtigkeit den Rest des Weges hätte gehen können.

— James Kentfrow, ein bekannter Farmer nördlich von unserer Stadt, auf dem alten Pollock Plage wohnhaft, starb letzten Freitag an Diabetes im Alter von 63 Jahren. Geboren im Jahre 1848 in South Bend, Ind., kam er vor vielen Jahren nach Nebraska, mochte lange in Loup City, die letzten 5 Jahre hier. Seine Frau, 3 Söhne, 4 Töchter, 7 Brüder und 5 Schwestern betrauern seinen Tod. Er hatte am Bürgerkriege theilgenommen und war in Ehren entlassen worden.

— Die Ansprache im Missionsgottesdienst in der hiesigen St. Stephen's Kirche, von Rev. Daare gehalten, war von ungeheurer Interesse. Daare ist nationirt 200 Meilen innerhalb des Arktischen Kreises in Alaska, den nördwestlichen Punkt den die Christliche Kirche in der ganzen Welt besetzt hat. Er bedient nur Eskimo, 280 gehören zu seiner Schule, dazu die Kirche in Point Dope. Er hat bereits 14 Jahre in Alaska gearbeitet und wird nächsten Sommer nach Ablauf seiner Erholungszeit auf seine Station zurückkehren.

— Unsere Polizei verhaftete letzten Freitag einen jungen Mann, Namens S. A. Roberts, welcher sich seit Monaten ohne Arbeit in der Stadt herumgetrieben hatte. Am 30. Oktober hatte er das Mädchen aus North Platte geheirathet, welches von einem Griechen mit einem Revolver bedroht worden war, trotzdem er nichts arbeitete, hatte er immer Geld und sorgte für seine Frau gut. Die Polizei kam zu der Ueberzeugung, daß Roberts einer der Fahrrad Diebe sein müsse und forschte seinem Treiben nach. Ed. Goff sah Roberts auf der 2. Straße und erkannte in ihm den Mann, von dem er die Fahrräder des Don Boehm u. D. S. Fishburn gekauft hatte. Er theilte seine Entdeckung der Polizei mit, die den Dieb verhaftete. Vor Gericht bekannte sich Roberts schuldig, die Fahrräder gestohlen zu haben. Doch die Polizei rieth nicht und sagte ihm die Verabnung des alten Böhmens Abhin auf dem stoß zu. Anfangs leugnete er, zuletzt aber bequimte er sich zu dem Geständniß, daß er und ein anderer Bursche, Namens Spinken den alten Mann beraubt hätten. Letzterer ist geflohen, wird aber wahrscheinlich bald eingefangen werden.



Copyright Hart Schaffner & Marx

Die neuen Kleider für Männer, die richtigen Styl wünschen!

Wir richten Eure Aufmerksamkeit auf die herrliche Ausstattung, welche wir für Herbst- und Winterzeug ausgewählt haben.

Unsere Kleider, Hüte und Kleidungsstücke kommen zu uns von Schneidern, welche ihre Produkte garantiren. Wir wünschen, daß Ihr Euch die herrlichen Anzüge anseht, welche wir für \$15.00, \$18.00 und \$20.00 verkaufen, unsere Ueberröcke für \$10.00, \$12.00 und \$20.00.

Wir wünschen, daß Ihr die neuen Herbsthüte seht, welche wir zeigen, von \$2.00 bis \$5.00.

Ausgezeichnetes Unterzeug, Halstücher, Strümpfe, Handschuhe höherer Qualität zu Preisen, die Euch gefallen.

Unsere Reihe von geripptem Zeuge und Röcken, die billig gefüttert sind, rangirt im Preise von \$6.50 bis \$10.00 und ist gerade das Richtige für diese kalten Wintertage.

Männer und Knaben Pelz gefütterte Kappen in allen den neuen Formen von 50c bis \$5.00 können in unserm Borrath gefunden werden.

Wenn Ihr warmes Winter-Unterzeug braucht, wollene Socken, kommt zu uns, wir können Euch zufrienerstellen in Allem, was Ihr wünscht.

In der That, wenn Ihr darin interessirt seid, gute Sachen zu tragen, so wird es sich für Euch bezahlen, einige Augenblicke Eurer Zeit dazu zu verwenden, um die Auswahl Sachen, welche wir in Borrath haben zu prüfen.

Wenn Ihr Eure Kleider hier kauft, so geht Ihr kein Risiko ein, da wir hinter jedem Kleidungsstücke stehen mit einer Garantie vollkommener Befriedigung.

WOOLSTENHOLM & STERNE

THE HOME OF GOOD CLOTHES

Das Haus guter Kleider.

Ein indisches Blatt berichtet folgende heitere Geschichte. Vor einem Hafen der Außenbesichtigungen erschien ein englisches Schiff, dessen Kapitän von den wegen der herrschenden Pest getroffenen Quarantäne Maßregeln noch nichts gewußt zu haben scheint, ohne den vorgeschriebenen Aufenthalt zu beobachten, fuhr er weiter. Der holländische Hafenbeamte, der die englische Sprache nur sehr mangelhaft sprechen konnte, ruderte

ihm entgegen und rief dem Kapitän in Englisch zu: „Es ist Ihnen nicht erlaubt, in den Himmel (Hafen) zu fahren.“ Der Kapitän war darüber erstaunt, schon jetzt so bestimmten Bericht über sein Loos im Jankeits zu vernehmen, murmelte etwas in seiner Bart und fuhr weiter. Zum zweiten Mal erschallt das laute Verbot, in den Himmel (Hafen) zu fahren. „Und wer sind Sie denn?“ rief der Kapitän ungeduldig. „Ich bin der

Meister des Himmels“ (Hafenmeister), war die prompte Antwort. „Und haben Sie Ihr Amt vom alten Petrus bekommen?“ fragte der Kapitän. Nun war die Reihe am Hafenbeamten, sprachlos zu werden. Doch verständigten sich Beide bald zur Zufriedenheit mit einander.

— Sondermann für die besten Möbel.

Rabatt Verkauf

Wir wollen alles im Laden zu 15 pro cent billiger verkaufen an Schuhen, Eisenwaaren und Ausstattungen

Samstag den 2ten Dezember

und wird nur eine Woche dauern.

Warum nicht Eure Winter Sachen zu einem Rabatt kaufen und Geld sparen? Kommt herein und seht uns. Alles im Laden wird gehen zu 15 pro cent billiger.

Erinnert Euch an das Datum da es Geld für Euch meint

Thüren sind offen von 7 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Erste Thür westen von J. Knidrehn.

Geo. Allerheiligen

104 West 4te Straße

Keine Waaren umgetauscht während dieses Verkauf